| Arbeitsbereich Garten- und Landschaftsbau: im Freien |  |
| --- | --- |
| Abschnitt | Bemerkungen |
| 1 Thema | |
| Darstellung der Gefährdungen und sicheren Verhaltensweisen  zum Schutz vor Zecken beim Arbeiten im Freien | Betriebsanweisung gilt als Vorlage, muss ggf. durch weitere betriebsbedingte Gefährdungen/Hinweise ergänzt werden |
| 2 Unterweisungsanlass | |
| Erstunterweisung, Wiederholungsunterweisung in regelmäßigen Abständen, Zeckenstiche, Beobachtung gefährlicher Arbeitsweise im Risikogebiet | Auswertung der Statistik, Einträge  im Verbandbuch |
| 3 Ziel | |
| Ziel der Unterweisung ist es, den Beschäftigten die Gefährdungen und Risiken eines Zeckenstichs zu verdeutlichen sowie sichere Verhaltensweisen zu schulen  und einzuhalten |  |
| 4 Anwender/innen | |
| * Vorgesetzte (Werkstattleitung, Gruppenleitung, Leitungen eines bestimmten Arbeitsbereichs) * Fachkraft für Arbeitssicherheit * Praxisanleitung/Aufsichtsführende * Ausbildende im Berufsbildungsbereich * Betriebsarzt/Betriebsärztin (eventuell  FSME-Impfangebot) | Wer kann Sie unterstützen? |
| 5 Zielgruppe der Unterweisung | |
| * Alle Werkstattbeschäftigten sowie Beschäftigte aus dem Berufsbildungsbereich, die bei ihrer Arbeit potenziell Zeckenstichen ausgesetzt sind |  |
| 6 Anforderungen an die Teilnehmenden | |
| * Normales Sehvermögen * Zusammenhänge von Bildern und Zeichen erkennen |  |
| Abschnitt | Bemerkungen |
| 7 Methoden | |
| * Gemeinsam mit den Werkstattbeschäftigten und  Beschäftigten aus dem Berufsbildungsbereich die Gefährdungen erarbeiten, die von Zecken ausgehen * Anhand der Gefährdungen die erforderlichen  Schutzmaßnahmen ableiten * Die ermittelten Gefährdungen und Schutzmaßnahmen  den entsprechenden Bildern zuordnen * Verhalten bei Zeckenstichen ansprechen | Mithilfe der Leitfragen können weitere Themen besprochen werden. |
| 8 Medien | |
| * Arbeitsblatt (enthält maximal die drei wichtigsten  Gefährdungen) * Blanko-Arbeitsblatt zum Ausfüllen mit Bildern * Bilder- und Symbolbibliothek | Die Leitfragen finden Sie im Anhang  dieser Handlungshilfe. Die Bilder und Symbole finden Sie im Ordner „Bibliothek/ Medien“, Unterordner „Galerie“. |
| 9 Zeitrahmen | |
| * Einführungsgespräch und Erarbeiten der Gefährdungen/Schutzmaßnahmen: 30 Minuten * Ausfüllen des Arbeitsblattes: 20 Minuten * Weitere Unterweisung anhand der Leitfragen: 20 Minuten | Diskussionen zulassen, auch bei Zeit-überschreitung; genügend Vorbereitungszeit für das Ausdrucken der leeren Arbeitsblattvorlagen und Ausschneiden der Grafiken einplanen |
| 10 Ort | |
| * Seminarraum, Besprechungsraum, Gruppenraum | Unterweisung muss ungestört (Lärm) erfolgen. Raumausstattung mit Flipchart, Metaplanwand, Papier, Farbstiften sowie Beamer oder Projektor wünschenswert |
| 11 Ergebniskontrolle | |
| * Wiederholen des Arbeitsergebnisses  (ausgefüllte Betriebsanweisung) * Jeder/jede Teilnehmende kann die Leitfragen  richtig beantworten. |  |
| 12 Dokumentation | |
| * Teilnahmebescheinigung mittels Vordruck * Liste der Teilnehmenden mit Handzeichen oder Unterschrift | Die Teilnahmebescheinigung und die Teilnahmeliste finden Sie im Ordner „Bibliothek/Medien“, Unterordner „Teilnahme“ |
|  |  |
| Anhang | |
| **Leitfragen:**   * Was sind die Gefährdungen bei der Arbeit im Freien? * Zeckenstiche * Welche Krankheiten können Zecken übertragen? * Borreliose: eine Infektionskrankheit durch Bakterien, die durch Zecken übertragen werden kann.  Die Bakterien verteilen sich über das Blut im Körper und befallen verschiedene Organe. Typisches Zeichen ist oft die Wanderröte. * Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME): eine Infektionskrankheit durch Viren, die durch Zecken übertragen werden kann. Dabei kann es zur Entzündung des Gehirns, des Rückenmarks und der Hirnhäute kommen. * Welche Bilder passen dazu? * Infektionsgefahr durch Zeckenstich * Wanderröte * Wie kann man sich bei der Arbeit im Freien vor Zecken schützen? * Lange und geschlossene Kleidung tragen * Zecken-Abwehrmittel (Repellentien) auf unbedeckter Haut auftragen * Prüfen, ob in der Region eine FSME-Schutzimpfung erforderlich ist. * Wie verhält man sich, wenn man eine Zecke auf der Haut entdeckt? * Zecke mit Pinzette oder Zeckenkarte entfernen lassen von geübter Person (z. B. Ersthelfer/-in) * Stichstelle markieren und desinfizieren * Eintrag ins Verbandbuch * Gruppenleitung informieren * Körper ca. drei Wochen auf Krankheitszeichen beobachten: Juckreiz, Wanderröte, grippeähnliche Symptome, Schwellungen an der Stichstelle * Arztbesuch bei Krankheitszeichen | |